

Umzug fürs Festival

Gabriele Dietzsch für acht Tage „Eckernförderin“

Eckernförde. Ohne Ehrenamtler wäre Green Screen nicht machbar. Das weiß die Leitung des Internationalen Naturfilm-Festivals ebenso wie der Förderverein. Und so sind in der Vorbereitung weit über 100 Freiwillige im Einsatz, um als Filmvorführer, als Übersetzer, im Kartenverkauf oder an anderer Stelle zum Gelingen der fünftägigen Veranstaltung (6. bis 10. September) beizutragen.

Gabriele Dietzsch ist eine dieser Freiwilligen. Und dennoch ist sie eine kleine Besonderheit. Um im Team der Ehrenamtler mitwirken zu können, hat sich die Neumünsteranerin auf eigene Kosten für

acht Tage in Eckernförde einquartiert. Seit Anfang der Woche sorgt sie mit ihren Kolleginnen im Kartenverkauf dafür, dass die große Nachfrage nach Tickets für die etwa 130 Vorstellungen erfüllt werden kann. Und wenn am Donnerstag die ersten Filme

gezeigt werden, dann wird die 57-Jährige in der Betreuung der Schulklassen tätig.

Durch Naturfilm-Vorführungen in Neumünster ist Gabriele Dietzsch auf Green Screen aufmerksam geworden. Als sie erfuhr, dass Helfer gesucht wurden, war sie spontan zur Stelle. Sie hat ein



Gabriele Dietzsch hat sich eigens fürs Festival in Eckernförde einquartiert.

Foto Rutzen

Zimmer in einer kleinen Pension bezogen. Bleibt Zeit, selbst eine Vorstellung zu besuchen? „Ich würde gern den Film über den Bayrischen Wald und andere Beiträge über Deutschland sehen“, sagt sie und begibt sich wieder an die Arbeit. tze